


Home | Israel News

Bennett: "Omicron ist da, die fünfte Welle hat begonnen"

Israel plant, seine Liste der „roten Länder“ am Sonntag um die USA und Kanada zu erweitern, da die Zahl der Omicron-Fälle auf 175 steigt

Jonathan Lis Dec. 19, 2021 8:19 PM 🔔 Follow



Nachrichten, denen Sie vertrauen können

NUR 1 US-DOLLAR FÜR DEN ERSTEN MONAT BEIM KAUF EINES JAHRESABONNEMENTS

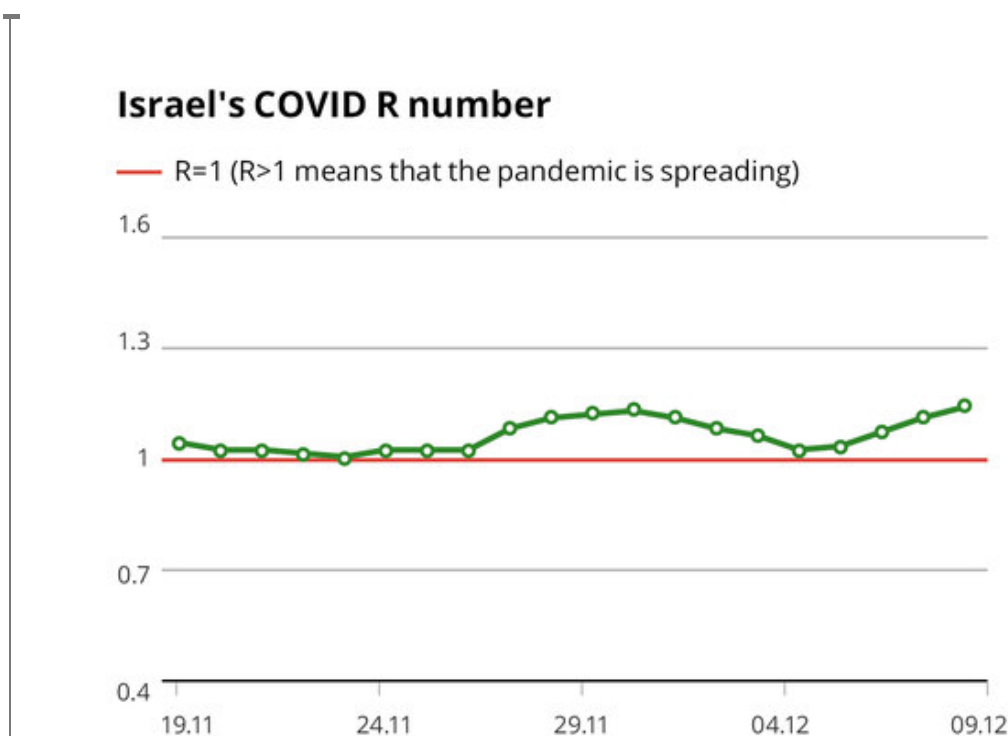
ABONNIEREN



Premierminister Naftali Bennett, heute. Bildnachweis: Yonatan Sindel / Flash90

"Omicron ist bereits in Israel und verbreitet sich schnell ... Die fünfte Welle hat begonnen", sagte Premierminister Naftali Bennett am Sonntag in einer landesweiten Ansprache, während die Fälle der Variante weiter zunehmen.

Der Weg, die Infektionsrate einzudämmen und "mehr Zeit zu kaufen", um sich auf die Ausbreitung der Variante vorzubereiten, "besteht darin, Kinder in Israel so schnell wie möglich zu impfen", sagte Bennett. Er stellte die sehr niedrigen Impfraten bei Kindern fest, die relativ seit der Zulassung von Impfstoffen für Fünf- bis Elfjährige stagnieren, und forderte die Eltern auf, ihre Kinder zu impfen. "Jede Stunde, die du damit wartest, ist eine unnötige Stunde."



○ **Weiterlesen**

■ Israel [könnte die USA hinzufügen zum Reiseverbot](#)

- Teilnehmer der [IAC-Confab landen Israel mit COVID](#)
- Einst weltweit führend, liegt [Israel bei Impfungen im Rückstand](#)
- Booster [reduziert das Sterberisiko um 90 %](#)
- Israel hat [Zeit gegen Omicron gekauft](#) , aber [ignoriert Schlupflöcher](#)
- Israel bereitet sich auf [Doomsday- Variante vor](#)

„Der Impfstoff für Kinder ist sicher und liegt in der Verantwortung der Eltern“, sagte Bennett.

„Ein dreimal geimpftes Elternteil muss auch seine Kinder schützen. Lassen Sie Ihre Kinder dem kommenden Omikron nicht ausgesetzt und verwundbar“, fügte er hinzu.

Bis Israel seine nächsten Beschränkungen ankündigt, forderte Bennett die Israelis auf, öffentliche Versammlungen zu vermeiden und beim Tragen von Masken wachsam zu sein. Er forderte auch Arbeitgeber in der Privatwirtschaft auf, auf Remote-Arbeit umzustellen, um eine COVID-Infektion zu vermeiden.

"Das Ziel ist es, diese Welle zu überwinden und gleichzeitig die Aktivität der Wirtschaft so weit wie möglich fortzusetzen", fügte der Premierminister hinzu.

Es wird Israel auch [erwartet, dass die USA](#) , Kanada, Portugal, Italien, die Türkei, Deutschland, Ungarn, Marokko, die Schweiz und Belgien auf seine sogenannte Rote Liste von Hochrisikozielen aufnimmt, wodurch Israelis effektiv von Besuchen ausgeschlossen werden.

- [Israel diskutiert Reiseverbot für USA und Kanada, da sich Omicron ausbreitet](#)
- [Der Omicron-COVID-Stamm breitet sich laut WHO deutlich schneller aus als Delta](#)
- [Israel hat sich gegen Omicron Zeit erkaufte, schießt sich](#)

aber selbst in den Fuß

Das vom Gesundheitsministerium empfohlene Verbot soll am 22. Dezember in Kraft treten, vorbehaltlich der Genehmigung durch einen Knesset-Ausschuss.

Am Sonntag identifizierte Israel 40 neue Omicron-Fälle, wodurch sich die Gesamtzahl der Fälle der Variante auf 175 erhöhte.

Reisen in und aus sogenannten „roten Ländern“ sind ausdrücklich untersagt, es sei denn, es liegt eine Genehmigung durch ein spezielles Gremium vor.

Holen Sie sich aktuelle Nachrichten und Analysen in Ihren Posteingang

E-Mail *

Anmeldung

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein

Die "rote" Bezeichnung von Frankreich, Spanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Irland, Norwegen, Finnland und Schweden tritt am Sonntag um Mitternacht in Kraft.

Als Reaktion auf die Entscheidung der Regierung, die Liste der „roten Länder“ zu erweitern, kündigte Verteidigungsminister Benny Gantz am Sonntag an, dass zwei neue von der Regierung geführte COVID-Hotels gerecht eröffnet werden, um dem Zustrom von Reisenden zu werden.

Bennetts Regierung derzeit ein Gesetz vor, das bringt den Menschen das Einchecken in COVID-Hotels in Rechnung stellt abgewendet werden, wodurch die Kosten für den Hotelaufenthalt von der Regierung, die seit dem Ausbruch der Pandemie bereits eine halbe Milliarde Schekel dafür ausgegeben hat.

Schätzungen, die Bennett am Samstag vorgelegt wurden, sagten voraus, dass die Zahl der Omicron-Fälle in Israel in der nächsten Woche 400 bis 600 erreichen wird, angesichts der Zahl der Fälle, die nicht auf Personen zurückgeführt werden können, die ins Ausland gereist sind.

Von den 175 bereits identifizierten Omicron-Fällen waren 53 Träger nach israelischen Standards ungeimpft, während 122 vollständig geimpft waren. Der Status eines Falles ist noch unbekannt.

Gesundheitsbehörden vermuten stark, dass weitere 380 Coronavirus-Patienten mit dem Omicron-Stamm infiziert sind.

Der Premierminister hat die Beamten aufgefordert, die öffentliche Informationskampagne zur Förderung von Impfstoffen auszuweiten, mit besonderem Schwerpunkt auf Kindern im Alter von fünf bis elf Jahren.

Israels Coronavirus-R-Zahl, die die Infektionsrate widerspiegelt, stieg am Sonntag auf 1,14, was darauf hindeutet, dass sich das Virus ausbreitet. Die Zahl spiegelt Daten von 10 Tagen zuvor wider und stieg von 1,07 auf 1,03 an den Vortagen.

Klicken Sie auf das Warnsymbol, um den Themen zu folgen:

 [Coronavirus](#)  [Naftali Bennett](#)

Kommentare

Name

Geben Sie den Anzeigenamen des Kommentators ein

Holen Sie sich
einen
Spitznamen

Identifizierten
Kommentar
hinzufügen

Kommentar

ABONNENTEN SIND SCHNELLER AM GESPRÄCH TEILNEHMEN

Automatische Genehmigung von
Abonnentenkommentaren.

1 \$ für den ersten Monat

ABONNIEREN

Schon angemeldet? [EINLOGGEN](#)

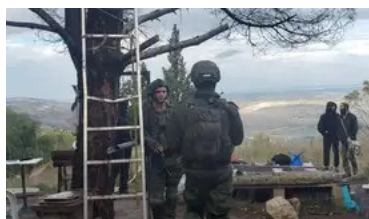
Kommentar sortieren nach

Das neueste zuerst ▼

In den Nachrichten



Bennett: "Omicron ist da, die fünfte Welle hat begonnen"



Siedler greifen Tage nach dem tödlichen Angriff israelische Streitkräfte am Außenposten im Westjordanland an



Teilnehmer der IAC Miami Conference kommen mit COVID . in Israel an



Iran gewährt UNO erst nach Aufhebung der Sanktionen Zugang zu Filmmaterial von Nuklearstandorten



Israelischer Schwimmer gewinnt zweites Gold bei der Weltmeisterschaft in Abu Dhabi



VERBESSERN: Ein neuer Standard für internationale Konventionen

Gesponserte Inhalte



'We're on the U.S. Blacklist Because of You': The Dirty Clash Between Israeli Cyberarms Makers

Gur Megiddo



Jews Were Massacred in 1948 Too, So Why Dwell Only on the Nakba?

Uri Misgav



How an Impeached President, Indicted Prime Minister and Power-hungry Prince Changed the Middle East Forever

Anshel Pfeffer

Classified Docs Reveal Massacres of Palestinians in '48 – and What Israeli Leaders Knew

Adam Raz

An Israeli Strike on Iran Might Have Been Possible a Decade Ago. Not Today

Amos Harel

Pro-Israel Evangelicals Stay Silent on Trump's 'Fuck Bibi' Comment

Amir Tibon

Poland Orders Science Academy to Disclose Members' Contacts With Israeli Researchers

Ofer Aderet

Omicron Arrived in Israel. The Government Is Ignoring the Loopholes

Amos Harel

Israelis Should Wonder Why a 14-year-old Palestinian Stabs Her Jewish Neighbor With a Kitchen Knife

Nir Hasson

HAARETZ



[FAQ](#) | [Contact us](#) | [Newsletters](#) | [Terms and conditions](#) | [Privacy policy](#) | [Cancellation of digital subscriptions](#) | [Management](#) | [Editorial](#) | [Accessibility](#) | [Advertise on Haaretz.com](#) | [About Haaretz](#) | [Cookie settings](#)

Load more

Haaretz.com, the online English edition of Haaretz Newspaper in Israel, gives you breaking news, analyses and opinions about Israel, the Middle East and the Jewish World.

